



Planungsteam GEK 2015



ube

Landschaft  
planen+bauen

• Lp+b



• IPS

Auftraggeber

Landesamt für  
Umwelt  
Gesundheit und  
Verbraucherschutz



# GEK Pretschener Spree



- Erläuterung der Abschnittsblätter



Eine ausführlichere Erläuterung der Abschnittsblätter steht Ihnen unter [GEK\\_PS\\_Erläuterung\\_Abschnittsblätter\\_lang.pdf](#) zur Verfügung.

# Deckblatt

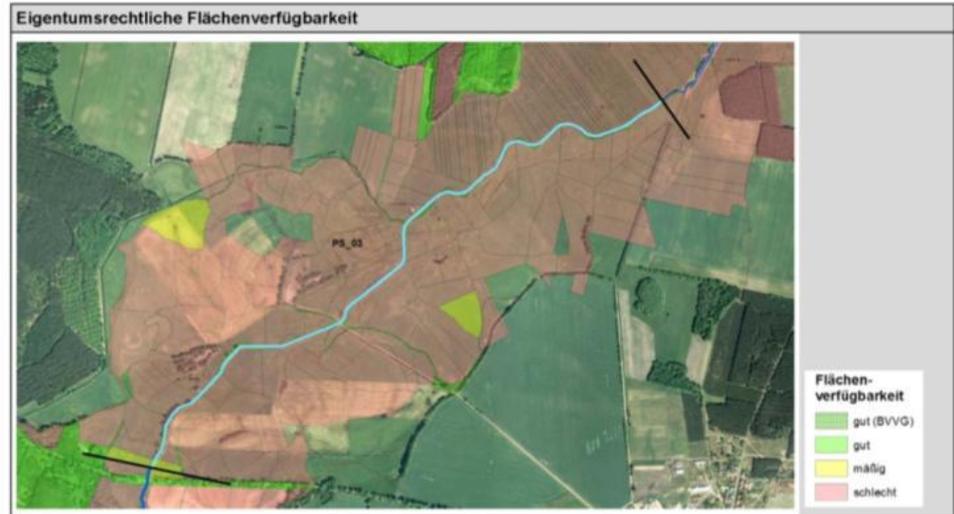
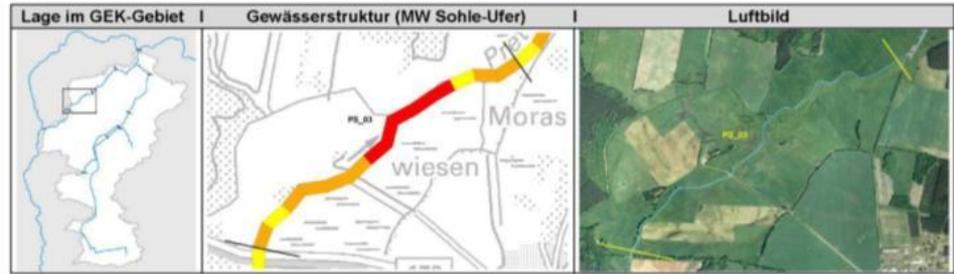
Alle Gewässer sind in Planungsabschnitte unterteilt. Auf Ebene der Planungsabschnitte findet die Maßnahmenkonzeption statt.

Auf der Deckseite finden Sie die räumliche Einordnung des Planungsabschnitts

## Abschnitts- und Maßnahmenblätter

Planungsabschnitt: PS\_03

Bestandsaufnahme (gem. C-Bericht)		Beschreibung des Planungsabschnitts	
Gewässername	Pretschener Spree	FW-P_ID (GEK-DB)	5827136_P03
WK-Code	DEBB5827136_1252	Station	6600-9400
Gewässerkategorie	Fließgewässer	typischer Aspekt	
Sonderkategorie	NWB		
LAWA-Typ	15		
Signifikante Belastungen	Diffuse Quellen (p2); Abflussregulierung u. morph. Veränderungen (p4)	Die Pretschener Spree ist hier umgeben von Grünland, das rechte Ufer weist einen nahezu durchgehenden Gehölzstreifen auf. Im Gewässer fehlen mit Ausnahme der eingebauten Strömungsenker wertgebende Strukturen.	
Validierung im Rahmen des Projektes			
Sonderkategorie	NWB		
LAWA-Typ	15		



# Defizitanalyse

Auf Seite 2 finden Sie die Ergebnisse der Defizitanalyse. Sie bilden die Grundlage für die Ausweisung von Maßnahmen

## DEFIZITANALYSE

	Chemischer Zustand	Ökol. Zustand/ Potenzial	Biologische QK			Allg. physik.-chem QK	Spezifische chemische QK
			MP+PB	MZB	Fische		
Bewertung	2	4	U	U	U	4	C
Defizit	0	-2	U	U	U	-2	0

	Hydromorphologische Qualitätskomponenten					
	Morphologie		Durchgängigkeit		Wasserhaushalt	
	MW GSG gesamt	4,57	Bauwerke:		Abflussklasse	*
	MW Sohle-Ufer	4,93	<ul style="list-style-type: none"> <li>1 Brückenbauwerk (PS_03_b1)</li> <li>1 kleiner Absturz (PS_03_ak1)</li> </ul>		Fließgeschwindigkeitsklasse	5
	MW Ufer-Land	3,75	Durchgängigkeit durch den Absturz (PS_03_ak1) für Fische unterbrochen, für MZB wahrscheinlich auch		Hydrologische Zustandsklasse	*
Bewertung/ Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>mäßig tiefes, verfallendes Regelprofil; Laufkrümmung: Wechsel zwischen geradlinig bis gestreckten Bereichen mit bis schwach bis mäßig geschwungenen Bereichen; besondere Laufstrukturen fehlen; Umfeld: Grünland</li> <li>Tiefen- und Breitenvarianz: keine bis gering; überwiegend geringe Strömungsdiversität</li> <li>Struktur und Substrat des Bettes: Wechsel zwischen unnatürlichem Sand und unnatürl. org. Schlamm; Substratdiversität keine bis gering; Totholz und angeströmt Wurzel vorhanden; Makrophyten</li> <li>Struktur der Uferzone: linksseitig: Hochstauden/ Krautflur mit bis in den Randstreifen reichende Nutzung; rechtsseitig: Gehölz bestanden (Gehölzgalerie, Gebüsch/ Einzelgehölz); Randstreifen vorhanden; kaum besondere Uferstrukturen; z.T. Holzansammlungen, vereinzelt Sturzbäume und Unterstände</li> </ul>				*keine verwertbaren Pegelraten vorhanden <ul style="list-style-type: none"> <li>Rückstau im gesamten Planungsabschnitt</li> <li>Verbindung zu Grundwasserkörper ist gegeben</li> </ul>	
Defizit		-2	wahrscheinlich durchgängig		U	

	Defizit Natura 2000 im Zusammenhang mit Gewässer		Durchgängigkeit Fischtotter
	FFH 313 (DE 3949-302)	SPA 7028 (DE 4151-421)	
Bewertung/ Beschreibung	kein defizitärer LRT im PA vorhanden	Uferschwalbe ( <i>Riparia riparia</i> ); EHZ: C	• -
Defizit	nicht vorhanden	vorhanden	durchgängig

# Beschränkungen

Auf Seite 3 finden Sie weitere Informationen und Entwicklungsbeschränkungen, die bei der Maßnahmenkonzeption berücksichtigt werden müssen

## BELASTUNGEN

Belastungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Viehtritt</li> <li>• mäßige Verockerung</li> <li>• Gewässerunterhaltung</li> </ul>
-------------	---

## ENTWICKLUNGSBESCHRÄNKUNGEN – langfristig

–	• –
---	-----

## ENTWICKLUNGSBESCHRÄNKUNGEN – mittelfristig

Landschafts- und Fachplanungen	•
Natura 2000/ Schutzgebiete	<ul style="list-style-type: none"> <li>• BR Spreewald</li> <li>• SPA Spreewald und Lieberoser Endmoräne</li> <li>• FFH Pretschener Spreeniederung</li> </ul>
Landwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhaltung der vorhandenen Stauanlage</li> <li>• Aufrechterhaltung eines funktions- und leistungsfähigen Meliorationssystems</li> </ul>
Gewässerunterhaltung	• Aufrechterhaltung der Möglichkeit einer technischen Pflege der unterhaltungspflichtigen Gewässer
Hochwasserschutz	•
Denkmalschutz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Baudenkmale: keine im Referenz- oder Zielkorridor</li> <li>• Bodendenkmale: keine im Referenz- oder Zielkorridor</li> <li>• Bodendenkmalverdachtsflächen: beidseitig; sehr kleinflächig; nur im Referenzkorridor</li> </ul>
Freizeit- und Erholungsnutzung	• keine Hauptwasserwanderroute; gemäß Tourenatlas Berlin-Brandenburg – Wasserwandern nur eingeschränkt (im Frühjahr für K1) befahrbar; gemäß Spree-Wasserwanderatlas aufgrund der Verkräutung nur eingeschränkt befahrbar
Altlasten	• keine im Referenz- oder Zielkorridor
Fischereiwirtschaft	• keine, da Fischereirechte derzeit nicht ausgeübt werden
Eigentumsrechtliche Belange	• schlechte Flächenverfügbarkeit

## ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN – Biologie

keine Monitoringmessstelle im Planungsabschnitt vorhanden

## ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN – Chemie

keine Monitoringmessstelle im Planungsabschnitt vorhanden

## SONSTIGE INFORMATIONEN

Kartierung/ Begehung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Biber: vereinzelt Fraßspuren, Gehölzfällungen</li> <li>• Großmuschelschalen in Aushub am Ufer</li> <li>• eingebaute Strömungslenker (Teilobjekt 1 der „Renaturierung der Pretschener Spree“)</li> </ul>
Moore	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beidseitig Moor mit mittlerem bis vordringlichem Sanierungsbedarf (IIIa, IIIb, IIIc) (Stat. 8.475 - 9.400)</li> <li>• linksseitig Moorwälder und Gehölze undifferenziert; Sanierungsbedarf unbekannt (IIIe) (Stat. 8.800 - 9.000)</li> </ul>
Landeskonzept Durchgängigkeit	• regionales Vorranggewässer mit Priorität 1* (1: Herstellung der Durchgängigkeit ist von höchster Bedeutung; *: ggf. noch Ergänzungen/Änderungen) Entscheidung zur Abflussverteilung zugunsten der Pretschener Spree wird empfohlen! (anderenfalls in Abhängigkeit von Abflussverteilung Priorität 2); Bei positiver Entscheidung muss Stör berücksichtigt werden!
sensible Fließgewässer	• Schutzwertstufe 3: Schutzwert erhöht

# Maßnahmen

Am Ende der Abschnittsblätter finden Sie die Maßnahmenkonzeption!

Die Maßnahmen werden jeweils für Strahlwege und Strahlursprünge einzeln aufgeführt. Eine Erläuterung von Strahlweg und Strahlursprung finden Sie unter:

[http://www.wasserblick.net/servlet/is/131224/20130110\\_GEK\\_PS\\_TOP7\\_Halle.pdf?command=downloadContent&filename=20130110\\_GEK\\_PS\\_TOP7\\_Halle.pdf](http://www.wasserblick.net/servlet/is/131224/20130110_GEK_PS_TOP7_Halle.pdf?command=downloadContent&filename=20130110_GEK_PS_TOP7_Halle.pdf)

## MASSNAHMEN

Maßn.-ID	Maßnahmen- beschreibung	Stationierung		Bemerkung/ Begründung	Priorität	Kosten (€)
		von	bis			
<b>STRAHLURSPRUNG</b>						
		von	7.600	bis	8.600	
69_03	Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen (z.B. ständig offene Wehrfelder)	7.772	7.772	PS_03_ak1 Wehrfeld öffnen, so wie bereits gemäß Teilobjekt 1 der Renaturierung der Pretschener Spree vorgesehen (H.L.L. 2010)	sehr hoch	
70_01	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen	7.600	8.600	Zielkorridorbreite: 60m	sehr hoch	
70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	7.600	8.600	Zielkorridorbreite: 60m	sehr hoch	
70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	7.600	8.600	beidseitig	hoch	
70_08	Steuerung naturnaher Abflussverhältnisse zur Initiierung einer eigendynamischen Gewässerentwicklung	7.600	8.600	Grundvoraussetzung für alle Maßnahmen	sehr hoch	
70_09	Gewässerunterhaltung einstellen, um eine Eigendynamik zu ermöglichen	7.600	8.600	als langfristiges Ziel	hoch	
72_04	Uferlinie durch Nischen, Vorsprünge und Randschüttungen punktuell brechen	7.600	8.600	punktuell Uferbewuchs entfernen, um Angriffsmöglichkeiten zu schaffen; v.a. im Bereich der bereits eingebauten Strömunglenker	hoch	
72_07	natürliche Habitatelemente einbauen (z.B. kiesige / steinige)	7.600	8.600	bei diesem Fließgewässertyp nur mit Totholz arbeiten	sehr hoch	

Maßn.-ID	Maßnahmen- beschreibung	Stationierung		Bemerkung/ Begründung	Priorität	Kosten (€)		
		von	bis					
<b>STRAHLWEG</b>								
		von	6.600	bis	7.600			
			8.600		9.400			
70_08	Steuerung naturnaher Abflussverhältnisse zur Initiierung einer eigendynamischen Gewässerentwicklung	6.600	8.600	6.600 8.600	7.600 9.400	als Grundvoraussetzung für alle Maßnahmen	sehr hoch	
72_07	natürliche Habitatelemente einbauen (z.B. kiesige / steinige Rifflstrukturen, Sohlen-Kiesstreifen, Steine, Totholz)	6.600	8.600	6.600 8.600	7.600 9.400	bei diesem Fließgewässertyp nur mit Totholz arbeiten	sehr hoch	
73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	6.600	8.600	6.600 8.600	7.600 9.400		sehr hoch	
73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	6.600	8.600	6.600 8.600	7.600 9.400	linksseitig linksseitig generell auch spontanen Aufwuchs zulassen	sehr hoch	
79_01	Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren	6.600	8.600	6.600 8.600	7.600 9.400		hoch	
79_03	Gewässerunterhaltung terminlich einschränken	6.600	8.600	6.600 8.600	7.600 9.400		mäßig	
79_05	keine Grundräumung	6.600	8.600	6.600 8.600	7.600 9.400		hoch	
79_06	Krautung optimieren (z.B. mäandrierend, einseitig, terminlich eingeschränkt)	6.600	8.600	6.600 8.600	7.600 9.400	solange die Beschattung noch nicht ausreichend ist, um das Makrophytenwachstum einzuschränken	hoch	
79_07	keine Krautung	6.600	8.600	6.600 8.600	7.600 9.400	langfristig gesehen wird keine Krautung notwendig sein, wenn aufgrund der Beschattung das	hoch	

Für die Verortung der Maßnahmen sind Karten bereitgestellt, denen die Gewässerkilometrierung (Stationierung) zu entnehmen ist

Maßn.-ID	Maßnahmen- beschreibung	Stationierung		Bemerkung/ Begründung	Priorität	Kosten (€)
		von	bis			
<b>STRAHLWEG</b>						
		von 6.600	bis 7.600			
		8.600	9.400			
70_08	Steuerung naturnaher Abflussverhältnisse zur Initiierung einer eigendynamischen Gewässerentwicklung	6.600 8.600	7.600 9.400	als Grundvoraussetzung für alle Maßnahmen	sehr hoch	
72_07	natürliche Habitatelemente einbauen (z.B. kiesige / steinige Riffelstrukturen, Sohlen-Kiesstreifen, Steine, Totholz)	6.600 8.600	7.600 9.400	bei diesem Fließgewässertyp nur mit Totholz arbeiten	sehr hoch	
73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	6.600 8.600	7.600 9.400		sehr hoch	
73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	6.600 8.600	7.600 9.400	linksseitig linksseitig generell auch spontanen Aufwuchs zulassen	sehr hoch	
79_01	Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren	6.600 8.600	7.600 9.400		hoch	
79_03	Gewässerunterhaltung terminlich einschränken	6.600 8.600	7.600 9.400		mäßig	
79_05	keine Grundräumung	6.600 8.600	7.600 9.400		hoch	
79_06	Krautung optimieren (z.B. mäandrierend, einseitig, terminlich eingeschränkt)	6.600 8.600	7.600 9.400	solange die Beschattung noch nicht ausreichend ist, um das Makrophytenwachstum einzuschränken	hoch	
79_07	keine Krautung	6.600 8.600	7.600 9.400	langfristig gesehen wird keine Krautung notwendig sein, wenn aufgrund der Beschattung das Makrophytenwachstum eingeschränkt wird	hoch	
79_10	fortgeschrittene Sohl- / Uferstrukturierung belassen / schützen	6.600 8.600	7.600 9.400		hoch	
79_11	Ufervegetation erhalten / pflegen	6.600 8.600	7.600 9.400		hoch	

Kosten für gesamten Abschnitt

